

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Spät. im März.

Stimmrecht: Je RM. 200 A.-K. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5%₀ z. R.-F., etwaige besond. Rückl., Tant. an Dir. u. Beamte, 4% Div., 10%₀ Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergütung nach G.-V.-B.), Rest weitere Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Sept. 1929: Aktiva: Grundst. 90 000, Geb. 170 000, Masch. u. Apparate 160 000, Brunnen 5000, Lager- u. Gärgefässe 45 000, Versandfässer 36 000, Fuhrpark 50 000, Eisenbahnwagen 1, Flaschen 5000, Gleisanlage 1, Niederlagen 60 000, Grundstück Uelzen, St. Vitistr. 5 18 000, Wertp. u. Beteil. 2690, Aufwert.-Forder. 35 607, Aufwert.-Ausgleich 6072, Anleihe-Unk. 5000, Barbestand u. Postscheckguth. 13 354, Aussenstände 382 073, Bier- u. Warenvorräte 109 090. — Passiva: A.-K. 400 000, R.-F. 40 000, Rückstell. für Debit. 10 000, Oblig.-Schulden 19 197, Aufwert.-Schulden € 8 790, Anleihe (400 000, davon im Depot 205 600), 194 400, Anleihe-Zs. 8843, Hyp. u. langfrist. Darlehen 209 850, rückst. Div. 1584, Schulden 223 817, Gewinnvortrag 1927/28 919, Gewinn 45 488. Sa. RM. 1 192 890.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Malz, Hopfen, Pech, Feuerung, Betriebsunkosten, Reparaturen, Futter, Brausteuer, Lastkraftwagen-Unk. 600 550, Handl.-Unk., Gehälter, Löhne, Spesen, Niederlags-Unk., Zs., Steuern, Feuer- u. Unfallversicher., Tant. 352 156, Abschr. 76 040, Gewinn 45 488. Sa. RM. 1 074 236. — Kredit: Einnahmen RM. 1 074 236.

Dividenden: 1913/14: 0%₀; 1923/24—1928/29: 40 GM. für M. 1000, 10, 10, 10, 10, 10%₀ (Div.-Scheine 9, 20 u. 24).

Direktion: Paul Heidrich. **Prokurist:** Heinrich Bockelmann, Bernhard Busche.

Braumeister: Georg Heidrich.

Aufsichtsrat: Vors. Bank-Dir. Paul Narjes, Stellv.: Bank-Dir. W. Brescher, Hannover; Brauereibes. Herm. Babatz, Rentier Paul Wolff, Uelzen; Mühlenbes. Carl Koch, Lüchow; Gastwirt Alb. Schulz, Gross-Liedern; Heinrich Narjes, Berlin; Louis Hoevermann, Uelzen.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Hannover: Commerz- u. Privat-Bank; Uelzen: Commerz- u. Privat-Bank.

Postscheckkonto: Hannover 3026. ☞ 3016. $\frac{3}{100}$ Aktienbrauerei.

Wort- u. Warenzeichen: U. B. G.

Sankt Barbara Akt.-Ges. in Uhyst i. Schles.,

Gerichtsbezirk Hoyerswerda.

Gegründet: 24./1. 1919; eingetr. 8./4. 1919 in Hoyerswerda. Gründer s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1922/23.

Zweck: Herstellung u. Vertrieb von Schaumweinen.

Kapital: RM. 120 000 in 600 Akt. zu RM. 200. Urspr. M. 300 000 in 300 Akt., übere. von den Gründern zu 100%. Erhöht 1921 um M. 300 000 in 300 Akt. — Kapitalumstell. von M. 600 000 auf RM. 60 000, lt. G.-V. v. 21./12. 1926 auf RM. 120 000 in 600 Aktien zu RM. 200 erhöht.

Geschäftsjahr: Kalenderj.

Bilanz am 31. Dez. 1929: Aktiva: Grundst. u. Geb. 28 200, Betriebseinricht. 6100, Kassa 1478, Waren 64 662, Debit. 79 156, Verlust 6388, (Industrieoblig. 17 000). — Passiva: A.-K. 120 000, Hyp. u. Darlehen 5000, R.-F. 12 000, Delkred. 9834, Kredit. 39 151, (Industrieoblig. 17 000). Sa. RM. 185 985.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gesamt-Unk. 47 614, Abschreib. 1287. — Kredit: Gewinnvortrag 453, Waren- u. Bruttogewinn 42 060, Verlust 6388. Sa. RM. 48 901.

Dividenden: 1924—1929: 0%₀.

Direktion: Fritz Hünlich.

Aufsichtsrat: Vors. Bank-Dir. Heinrich Melching, Bautzen; Stellv. Dr. Christian Hünlich, Wilthen; Handelskammerpräs. Paul Rudolph, Walddorf.

Zahlstelle: Bautzen i. Sa.: Städte- u. Staatsbank der Oberlausitz.

Ulmer Brauerei-Gesellschaft in Ulm,

Westgleis 46.

(Börsenname in Stuttgart: Brauerei Ulmer.)

Gegründet: 12./3. 1884.

Zweck: Betrieb von Brauereien u. Mälzereien, Erwerb, Veräusserung, Pachtung u. Verpachtung von Immobilien, Produktion: Untergärige Biere, hell u. dunkel; Ulmer Bürgerbräu, Münsterstarkbier, Weizenbier.

Besitztum: Die Ges. besitzt u. betreibt die im Jahre 1908 neu erstellte Brauerei, Westgleis 44/46 u. eine Malzfabrik, Schwilmengasse 5, beide in Ulm. Ausserdem besitzt die Ges. die Ulmer Gastwirtschaften: „Rotochsen-Keller“, „Stadt Ellwangen“, „Stadt Nürnberg“, „Salzstadel“, „Ratskeller“, „Rädle“, „Quelle“ u. „Storchen“, in welcher letzterer die Malzfabrik betrieben wird. Die Ges. ist auch Eigentümerin der Bahnhofsrestaurationen Ehrenstein u. Herrlingen u. der Gastwirtschaften: „Wilder Mann“ in Göppingen u. „Löwen“ in Merklingen. Das Brauereianwesen umfasst 74 a 75 qm bebaut u. 2 ha 56 a 24 qm unbebaute Fläche. Die Gebäulichkeiten, bestehend aus einem Verwalt.-Geb. mit Wohnungen, einem Wirtsch.-Geb. mit Wohn., dem Sud-, Maschinen- u. Malzlagerhaus, ferner Gärkellergeb., Abfüll-